

Filmkritik

# Als Paul über das Meer kam

einfach

sag's

Das Reporter-Team

Am 6.9. habe ich mir den Dokumentarfilm in der Filmgalerie angeschaut. Die Handlung: Aus seiner Heimat Kamerun hat sich Paul Nkamani durch die Sahara bis an die Küste Marokkos durchgeschlagen. Hier lernen sich Paul und Filmemacher Jakob Preuss kennen. Kurz darauf ergattert Paul einen begehrten Platz auf einem Schlauchboot nach Europa. Die Überfahrt nimmt einen schlimmen Ausgang: Die Hälfte der Insassen stirbt. Paul überlebt. Der Regisseur sieht die erschütternden Bilder der Rettung im Fernsehen. Er begibt sich auf die Suche nach Paul. Er findet ihn in einem spanischen Rot-Kreuz-Heim. Der Anfang einer neuen Reise. Paul möchte nach Berlin. Durch die Hilfe des Regisseurs kommt Paul schließlich dorthin. Er wohnt sogar bei dessen Eltern. Jakob Preuss hilft bei Pauls Asylantrag. Dieser wird am Ende leider abgelehnt.

Der Film greift ein aktuelles Thema auf. Mit Paul bekommt die Flüchtlingskrise ein „Gesicht“. Man fühlt aufrichtig mit ihm mit. Sein Schicksal berührt wohl jeden Kinozuschauer. Man kann sich einmal auf andere Weise mit dem Thema auseinandersetzen. Es geht um Menschen, nicht nur um Zahlen!. Anschauen lohnt sich!

*Stefanie Bergmann*